

Protokoll

zur Jahreshauptversammlung des Vereins „Südufer Roitzsch „am 22. April 2017

Tagungsort: Diesterwegschule Roitzsch; Zeitraum : 9.30 – 12.00 Uhr

Die Einladung der Mitglieder erfolgte satzungsgemäß. An der Beratung nahmen 85 Mitglieder teil – damit war sie beschlussfähig.

Zur JHV erfolgte ein elektronischer Mitschnitt , über den die Mitglieder informiert wurden und es keine Einwände gab.

Versammlungsleitung : Ursula Neumann – Mitglied des geschäftsführenden Vorstands

Protokollant : Monika Stuhr – Wegebeauftragte und Mitglied des Vorstands

Die Mitglieder wurden durch die Vorsitzende, Annegret Gutjahr begrüßt.

Die Aussprache erfolgte entsprechend der Gliederungspunkte unseres Berichtes und ist Bestandteil dieses Protokolls.

Zu Pkt. 4 - Dr. Galle:

Die LMBV hat bislang umfangreiche Untersuchungen zur Standsicherheit unserer Böschung an der alten B100 durchgeführt und uns in den letzten Jahren finanziell unterstützt. Mitte des Jahres wird mit dem Protokoll gerechnet.

Zu Pkt. 5 - Dr. Galle

Aus der Bürgerinitiative Hochmülldeponie wurde inzwischen ein Verein pro Roitzsch gegründet, um noch wirksamer zu agieren. Es geht darum, eine weitere Hochmülldeponie auf dem Gelände der Fa.Papenburg in der Größenordnung von 60 ha zu verhindern. Die Ausmaße dieser Deponie könnten auf den Unterboden, auf das Grundwasser negativen Einfluss nehmen und uns allen schaden. Die Lärm- und Feinstaubbelastung nimmt ebenfalls weiter zu. Zum 26.4. sind auch unsere Mitglieder zu einer Demo aufgerufen.

2016 hat der Verein eine große Wasseranalyse in Auftrag gegeben – unserem See wurden gute Werte bescheinigt, die gesundheitlich unbedenklich sind.

Frau Galle, Amselweg:

appellierte an die Mitglieder, im Vereinsgelände mehr auf Ordnung und Sauberkeit zu achten; insbesondere bei den Müllplätzen.

Herr Klatt, Forellenweg:

Unterbreitete der MV den Vorschlag, dass alle Mitglieder den vollen Beitrag zahlen und dafür ein bezahlter Geschäftsführer eingestellt wird. Diesem Vorschlag wurde sofort eine Absage erteilt. Einsparung von Energiekosten durch Wechsel des Anbieters.

Herr Dettelmann, stellv. Vorsitzender :

Zeigte an diversen Beispielen auf, wie wir effektiver mit unseren Vereinsgeldern umgehen können: - sachgerecht unsere Mülltrennung vornehmen, um Strafzahlungen zu vermeiden, den Grünschnitt ordentlich abzulagern, um nicht mit teurem Technikeinsatz wieder Ordnung zu schaffen, sorgsam mit unserem Eigentum umgehen - u.a. die Einfahrtstore nicht als Sportgerät zu entfremden, weil sie kaputt gegangen sind. Durch Verteilen der Einladungen wurden erhebliche Portokosten gespart. Unser Energieanbieter wurde im Vorstand stets sorgsam und im Vergleich ausgesucht. Spekulationen wollen wir nicht.

Frau Gutjahr, Vorsitzende:

Die Klage des Herrn Beringer – Köln - gegen den Verein wegen entgangenem Gewinn in Höhe von ca. 40.000,- € beim Landgericht Sachsen Anhalt war zur JHV noch in der Schwebe. Inzwischen wurde ein Urteil gesprochen: die Klage wurde abgewiesen und die Kosten dieses Verfahrens dem Kläger auferlegt. Noch bis zum 19. Juni besteht jedoch Widerspruchsfrist vor dem Oberlandesgericht.

Herr Schaaf, Barschweg:

Anfrage zur Größe des Drachenbootes – gibt es eine Ausnahmeregelung ?

Herr Arnold, Hechtweg:

Wie verhält es sich mit dem Erwerb der Parzelle für den Drachenbootverein ?

Frau Ehlicke, Vorsitz Drachenboot :

Sie stellte diese neue Sportgemeinschaft kurz vor.

Frau Gutjahr :

Vor knapp 1 Jahr hat die Sportgruppe ihr Domizil auf der Fischerinsel gefunden. Es gibt ca. 20 Mitglieder. 2016 ist die Aufnahme in unseren Verein erfolgt und ein anteiliger Mitgliedsbeitrag gezahlt worden. Das genutzte Gelände wird in naher Zukunft vermessen. Da es sich um ein Sportboot handelt, hat der Vorstand eine Sondergenehmigung erteilt.

Die Sportvereine innerhalb unseres Vereins haben alle für ihr Bestehen zu kämpfen – wenig Mitglieder, wenig Sponsoren – daher wurde ihnen ab 2017 jeweils 1 Mitgliedsbeitrag gewährt, aber eine 2-fache Stundenleistung. Diese Regelung ist vorläufig und orientiert sich an der Wirtschaftlichkeit der Vereine.

Herr Scherner, Forellenweg :

Er weist darauf hin, dass zum Angeln eine entsprechende Erlaubnis nötig ist und dass es Gewässerkontrolleure gibt. Bootsbetreiber werden gebeten, Rücksicht auf Angler zu nehmen. – Umgekehrt natürlich auch; besonders in der Holzweißiger Bucht.

Herr Hoppe, Zanderweg:

Unsere Einleitstelle am Strengbach Höhe Schlittgenstraße braucht einen neuen Anstrich und muss ständig auf die Durchlassfähigkeit kontrolliert werden.

Information zu Verantwortungsbereichen:

Bauwesen - Herr Dettelmann - Finkenweg 13

Alle Bauvorhaben sind stets vor Beginn beim Vorstand zu beantragen, sonst erfolgen Vereinsstrafen.

Brauchwasserleitung :

Herr Nolle, Herr Scherner und Herr Dettelmann

Vereinshütte :

Seit 2017 hat die Familie Weiske diesen Bereich übernommen.

Herrn Günter Bley wurde für seine Arbeit der Dank ausgesprochen.

Herr Dr. Horst Galle wurde in Würdigung seiner erbrachten und seiner laufenden Aktivitäten die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins angetragen.

Abstimmungen :

Zum Bericht des Vorstandes	100 %
Bericht d. Revisionskommission	100%
Jahresabschluss	100 %
Beitrag :	mit 1 Gegenstimme
Stundenleistung	mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen
Finanzplan	mit 1 Gegenstimme
Bauordnung	mit 1 Enthaltung

Mitgliedsbeitrag 2017 : 750,- € zahlbar bis zum 30. Juni

Investumlage : 150,-€ zahlbar bis zum 30.Oktober

Kontoverbindung: Verein Roitzsch Südufer , Kreissparkasse Anhalt Bitterfeld:

IBAN DE 49 8005 3722 0032 0124 77